

Persönlichkeit und der Umgang mit der Kunst hinter den Drums

Wie verschiedene Wertigkeiten und Tugenden einander bedingen und ergänzen

Eine Anleitung in 10 Punkten von Patrick Manzecchi

1. Lass Dich überraschen! Sei stets bereit zu entdecken anstatt immer nur zu konsumieren, was du bereits kennst. Gut möglich, dass du mit dieser offenen Einstellung Musik weiterhin bewunderst wie einst als Kind oder Jugendlicher. Es macht Spaß offen zu sein! Es ist ein Wunder(n).
2. Urteile nicht! Es ist vermessen sich auf eine Seite der Musik zu schlagen, z.B. Dixieland versus Fusion, Free Jazz oder Hard Rock. Dies wäre kein Zugewinn, ganz im Gegenteil. Sei stets offen! Es kann motivierend und erhellend sein, einmal ganz fremde, für dich ungewohnte Musik zu entdecken – es erweitert deinen Horizont. Warum nicht einmal in fremden Gewässern fischen?
3. Start studying music history! Es gibt keine wirklich guten Musiker unter den Drummern und unter den Instrumentalisten generell, die zwar technisch fit sind, aber kaum Ahnung haben von der Musikgeschichte und deren Stile. Je mehr du über Musikgeschichte weißt, desto großzügiger und spielerischer kannst du damit umgehen und auf eigenständige, selbstbewusste Weise musizieren.
4. Studiere deine Idole und Heroes genauestens! Dadurch entwickelst du mit der Zeit einen gesunden Abstand, und allmählich werden sie interessanterweise einander gleichen, trotz stilistischer Unterschiede - seien es die ganz Großen wie Elvin Jones, Buddy Rich oder Steve Gadd oder deine eigenen Schlagzeugerkollegen. Die Wertigkeit entspannt sich. Gut spielt, wer gut spielt!
5. Always listen carefully! Das gilt für die Musik, aber auch für Ratschläge anderer – z.B. in Proben, in Diskussionen, bei Konzerten etc. Unterschätze niemals den Geschmack anderer. Profitiere vom Kenntnisstand anderer, auch wenn sie ein anderes Instrument spielen – aber höre immer auch mit eigenen Ohren. Lass dich führen und kritisieren, aber niemals verunsichern! Von niemandem, auch nicht von erfahrenen Kollegen, Stars und weiteren starken Persönlichkeiten.
6. Vertraue Deinem eigenen Geschmack! Bei aller Offenheit, es ist okay einen eigenen Geschmack zu haben und zu entwickeln und sich mit der Zeit auf eine Sache, eine Stilistik zu spezialisieren. Das wiederum hebt dich von der Masse ab. Sei aber bereit, deinen Geschmack weiterzuentwickeln!
7. Respect yourself! Lass keinen Neid zu, nur noch Anerkennung, Freundschaft, Liebe und Bewunderung. Lass Musikerkollegen wissen, wenn und dass sie gut gespielt haben. Geize also niemals mit Lob! Sobald du realisierst, dass du nicht allein bist auf der Welt, vollzieht sich etwas wundervolles: Du beginnst plötzlich alle zu respektieren - aber auch Dich selbst! Und irgendwann klingst du sogar nach dir selbst und bist ebenso eine eigene, starke Persönlichkeit.
8. Sei musikalisch! Stelle deine Fähigkeiten stets in den Dienst der Band. Ein großes Ego braucht kein Mensch – weder Mitmusiker noch Zuhörer. Du willst ein Musiker sein mit Haut und Haaren und kein Show Drummer, den einige bewundern, aber die meisten belächeln. Teamplay first!
9. No background music! Spiele entspannt mit Spaß und einer gewissen Leichtigkeit, aber sei immer wach und konzentriert, mit der stets gleichen Ernsthaftigkeit. Nur weil unsereins an einem Abend mit niemandem Geringeren als Mr. Superstar spielst und am nächsten Tag (lediglich) in einer Theaterproduktion, sollten wir nichts gegeneinander aufrechnen. Im Gegenteil: Sei dankbar!
10. Have fun! Enjoy yourself! Life is fun. And Love and Music. Keep swinging! Alles Gute ;-)